Stadt
Ravensburg

Stadtverwaltung · Postfach 21 80 · 88191 Ravensburg

Herrn Oberbürgermeister Rapp
und die Damen und Herren des
Gemeinderats

Bürgermeisterin
Stephanie Utz
Seestraße 32
88214 Ravensburg
Tel.-Zentrale (0751) 82-0
www.ravensburg.de

Baudezernat
Zimmer 1.1
Telefon (0751) 82-272
Telefax (0751) 82-400
Tel.-Zentrale (0751) 82-0
stephanie.utz@ravensburg.de

31.03.2011

Öffnungszeiten
Mo bis Fr 8 bis 12 Uhr
Di und Mi 14 bis 16 Uhr
Do 14 bis 17:30 Uhr

Bus, Auto
H Kornhaus
P am Haus

Bankverbindungen
KSK Ravensburg
Konto 48 000 206
BLZ 650 501 10

Voba Ravensburg
Konto 300 300 000
BLZ 630 901 00

Stellungnahme zum offenen Brief des AK Mobilfunk sowie der Mobilfunk-Bürgerinitiativen Eschach-Sickenried, Ravensburg Nordstadt und Ravensburg Weststadt vom 28.03.2011

Der AK Mobilfunk und mehrere Mobilfunk-Bürgerinitiativen haben im offenen Brief vom 28.03.2011 gefordert, den Vorschlag eines „Handlungskonzepts Mobilfunk" abzulehnen und stattdessen ein „wirkliches Mobilfunkkonzept" in Auftrag zu geben. Dazu nehmen wir wie folgt Stellung:

Das Handlungskonzept Mobilfunk ist der beste Weg zur Immissionsminimierung bei Gewährleistung einer ausreichenden Mobilfunkversorgung unter gleichzeitiger Beachtung der Rechtslage. Es hat den Ausgleich der widerstreitenden Interessen, aber auch die praktische Machbarkeit und Finanzierbarkeit des Verfahrens im Blick. Das Konzept gibt der Kooperation Vorzug vor der Konfrontation. Es setzt darauf, dass im Dialog die verträglichste Lösung gefunden und umgesetzt werden kann. Es gibt diesem Dialog feste Bahnen. Die Beteiligung von Vertretern des Gemeinderats und sachkundigen Bürgern garantiert ein hohes Maß an demokratischer Kontrolle und Transparenz.

Das geforderte „wirkliche Mobilfunkkonzept" (flächendeckendes Standortkonzept über das gesamte Stadtgebiet) ist zur Überwindung bestehender Interessengegensätze nicht geeignet. Nach Einschätzung des Sachverständigen Prof. Dr. Wuschek ist eine externe Standortplanung für die vier Mobilfunknetze in Ravensburg nicht seriös machbar. Die Mobilfunkbetreiber lehnen eine solche Planung strikt ab. Das „Mobilfunkkonzept" würde daher weg von Kooperation und Dialog hin zu Konfrontation und Rechtsstreit führen. Der Aufwand wäre aufgrund der ständigen technischen Veränderung erheblich, die Erfolgsaussichten im besten Falle ungewiss. Dies hat das eingeholte Rechtsgutachten aufgezeigt.

Der Vorwurf einer unzureichenden Bürgerbeteiligung wird durch die Verfahrenschronologie widerlegt (siehe Anhang 1). In Umsetzung des Gemeinderatsbeschlusses vom 11.02.2009 wurde ein Rechtsgutachten in Auftrag gegeben. Die Gutachter kamen zum Ergebnis, dass sich Bauleitplanung

nur begrenzt zur Steuerung von Mobilfunkstandorten eignet. Sie empfehlen ein Handlungskonzept – kein Standortkonzept. Das Gutachten wurde Ende 2009 für alle Bürger offengelegt. Zusätzlich fand Anfang 2010 eine Bürgerinformation statt. Die Teilnehmer des Runden Tisches waren auch bei der Erstellung des Rechtsgutachtens mit einbezogen. Wesentliche Eckpunkte des Handlungskonzepts wurden seit März 2010 mehrmals diskutiert. Der ausgearbeitete Entwurf wurde – demokratischen Gepflogenheiten und dem Wunsch der AK Mobilfunk entsprechend – zunächst am 29.09.2010 den gewählten Gemeindevertretern im UVA vorgestellt. Dort wurde dem Konzept bereits zugestimmt. Im Oktober 2010 wurde der Entwurf am Runden Tisch erörtert. Auf Wunsch des AK Mobilfunk beschloss der Gemeinderat in der Sitzung vom 25.10.2010 eine Offenlage des Entwurfs mit Gelegenheit zur abschließenden Stellungnahme. Am 09.03.2011 fand auf Bitte des AK Mobilfunk ein erneutes Gespräch im Bauordnungsamt statt. Beim Runden Tisch am 17.03.2010 bestand nochmalige Gelegenheit zur abschließenden Erörterung.

Ein Konzept, mit dem Mobilfunkbetreiber und AK Mobilfunk gleichermaßen einverstanden sind, ist nach unserer Einschätzung nicht möglich. Das Handlungskonzept ist das Ergebnis mehr als zweijähriger intensiver Bemühungen um einen Kompromiss. Es ist beschlussreif.

Stephanie Utz
Bürgermeisterin

Anlage
Chronologie zum Thema Mobilfunk

Mehrfertigungen
Wolfgang Blüher
für den Agenda Arbeitskreis Mobilfunk Ravensburg

Inge Schillinger-Winkler
für die Bürgerinitiative für einen verantwortungsvollen und gesundheitsbewussten Umgang mit Mobilfunk in Eschach-Sickenried

Annette Bautz
für die Bürgerinitiative für einen verantwortungsvollen und gesundheitsbewussten Umgang mit Mobilfunk in der Ravensburger Nordstadt

Michael Hoffbauer
für die Interessensgemeinschaft Mobilfunk Ravensburg-Weststadt

Chronologie "Mobilfunk"

Rechtsgutachten – Handlungskonzept – Geschäftsordnung

Datum	Gremium	Beschluss
02.12.08	BD Jour Fix	Es soll ein Rechtsgutachten in Auftrag gegeben werden
04.02.09	UVA nö	Beschluss zur Erstellung eines Rechtsgutachtens "Mobilfunk und Bauplanungsrecht"
04.03.09	TA ö	1. Rechtsanwaltkanzlei wird beauftragt das Rechtsgutachten zu erstellen 2. Bis zur Vorlage des Rechtsgutachtens wird die Verwaltung beauftragt im Rahmen der RT die anstehenden Mobilfunkstandorte nach geltender Rechtslage weiter abzuarbeiten
11.03.09 15.07.09 22.09.09	RT	• Vorstellung der Gliederung des Rechtsgutachtens • Diskussion über das Rechtsgutachten und Änderungswünsche • Vorstellung der geänderten und abschließenden Fassung
30.09.09	UVA nö	1. Das Rechtsgutachten "Mobilfunk und Bauleitplanung" wird zur Kenntnis genommen 2. Einer Bürgerbeteiligung wird zugestimmt
08.10.09 bis 30.11.09	Bürgerbeteiligung	Öffentliche Auslegung des Rechtsgutachtens • Eingang von 3 Stellungnahmen (2 Bürger / 1 AK Mobilfunk)
23.02.10	Bürgerinfo	• Ergebnisse des Rechtsgutachtens / der Offenlage • Beantwortung der Fragen zum Rechtsgutachten • Empfehlung zur Erstellung eines Handlungskonzeptes (HK) Mobilfunk und einer "Geschäftsordnung (GO) RT" • Entscheidung des Gemeinderates über weiteres Vorgehen
22.03.10	RT	Entwurf des "HK Mobilfunk" und Entwurf "GO RT" werden vorgestellt
23.06.10	UVA nö	Bekanntgabe "Thema Mobilfunk soll im Herbst 2010 im UVA und GR beraten werden"
29.09.10	UVA nö	• Bericht zur Offenlage des Rechtsgutachtens mit Erläuterungen der Stellungnahmen • Vorstellung "HK Mobilfunk" und "GO RT" Dem Handlungskonzept Mobilfunk wird zugestimmt und dem GR zur Beschlussfassung vorgelegt.
21.10.10	RT	Vorstellung der überarbeiteten Entwürfe "HK Mobilfunk" und "GO RT"
25.10.10	GR ö	Beschluss: Das HK Mobilfunk und die GO RT wird zur abschließenden Anhörung öffentlich ins Internet gestellt und an die Agendagruppe Mobilfunk sowie Mobilfunkbetreiber zur Stellungnahme gegeben
Nov 2010 und Dez 2010	Bürger-/ Mobilfunkbetreiber beteiligung	Öffentliche Auslegung des "HK Mobilfunk" und "GO RT" im Internet • Eingang einer konsolidierten Stellungnahme der Mobilfunkbetreiber am 23.11.2010 • Eingang der Stellungnahme der Agendagruppe Mobilfunk am 15.12.2010
Jan 2011		Einarbeitung der Stellungnahmen zum HK Mobilfunk und GO RT durch Rechtsanwaltskanzlei
Feb 2011		Bewertung der Stellungnahmen durch das BD und Überarbeitung des HK Mobilfunk sowie der GO RT durch Rechtsanwaltskanzlei
09.03.11	Agendagruppe Mobilfunk	Die Agendagruppe erläutert ihre Stellungnahme zum HK Mobilfunk und der GO RT und ihre Vorstellungen zu einem Mobilfunkkonzept
17.03.11	RT nö	Vorstellung der Stellungnahmen / Beschlussvorschlag zum HK Mobilfunk durch die Sachverständigen und das BD
04.04.11	GR ö	Beschlussvorschlag der Verwaltung: 1. Dem Handlungskonzept Mobilfunk Ravensburg in der Fassung vom März 2011 wird zugestimmt 2. Die Geschäftsordnung wird zur Kenntnis genommen